

VORWORT

Vorliegende Abhandlung entstand aus einer Dissertation, die im Jahre 1966 dem Päpstl. Bibelinstitut zwecks Erlangung der Doktorwürde in den Bibelwissenschaften vorgelegt wurde. Den damaligen Moderatoren, H. H. Professoren Ed. des Places und C. M. Martini sei auch hier nocheinmal mein besonderer Dank ausgesprochen. Der Veröffentlichungspflicht wurde seiner Zeit durch einen Auszug (das 2. Kapitel) entsprochen.

Ein neuerliches Überdenken schien es angezeigt zu lassen, einmal einen Punkt, den Einfluss antiken Formdenkens als Quelle von Varianten, besonders hervorzuheben. In dieser Form sei die Arbeit zur Diskussion gestellt.

Die beigelegte Sammlung der Clemenszitate will nur Hilfe sein, die verschiedenen Schlussfolgerungen zu unterstreichen, bez. dem geneigten Leser andere zu ermöglichen.

Der Tipografia Gregoriana Dank für die nicht einfache Drucklegung.

INHALT

	<i>Seite</i>
<i>Vorwort</i>	v
<i>Inhalt</i>	vii
<i>Abkürzungen</i>	xi

I. TEIL

<i>Einleitung</i> : Neuere Funde und ihre Bedeutung für die Wertung der Väterzitate. — Die antike Kultur (bes. genera dicendi und deren compositio verborum) als eine der Quellen ihrer Varianten.	1-8
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

I. DIE WÖRTLICHEN ZITATE AUS DEM N. T.

1) Bisherige Forschung (Griesbach, Hug, Credner, Hort, Burkitt, Barnard, von Soden, Hedley, Lagrange, Zuntz) — neue Probleme	8-12
2) Die einzelnen Bücher des N. T.	
Die Zitate aus dem Matthäusevangelium	
a) Clemens und die Papyri 67. 45. 53. 70. 32. 62.	12-16
b) Kurzer von Cle., S, und sporadischen Zeugen geteilter Text	16-19
c) Scheinbarer Westtext durch literarische Formung bedingt	19-21
d) Übereinstimmungen Cle. in Details westlicher Emendatio	21-31
e) Clemens und die östliche Textgruppe	
Clemens und Codex Vaticanus	31-34
Clemens und der Sinaiticus	34-37
Clemens und die gesamte östliche Textgruppe: Artikel, Pronomina, Wortwahl, Wortstellung, Konjunktionen, Tempora, Negationen	37-47
f) Clemens und andere Gruppen.	47-52
Zusammenfassung: Ägyptischer Lokaltext. Verbindet Treue zum Text mit der aus «genus» und «compositio» erschlossenen Sinngebung, ähnlich dem <i>Pap.</i> 45	52-54
 <i>Markus</i>	
1) Der Clemens-text und <i>Pap.</i> 45	55-56
2) Clemens und die übrige Textbezeugung	56-59
3) Die Perikope vom reichen Jüngling	59-63
Zusammenfassung: Frei von westlichen Zusätzen, aber durch das Sinnverständnis geprägt	63

	<i>Seite</i>
<i>Lukas</i>	
Vorbemerkungen	63-65
a) Cle., <i>Pap.</i> 75, <i>pc.</i> , gegen B, <i>rel.</i>	65-66
b) Cle., <i>Pap.</i> 75, <i>plur.</i> , gegen B, <i>phw.</i>	66-67
c) Cle., B, <i>al.</i> , gegen <i>Pap.</i> 75, <i>al.</i>	67-68
d) Cle., <i>Pap.</i> 75, B, <i>al.</i> , gegen <i>al.</i>	69-71
e) Cle., <i>al.</i> , gegen <i>Pap.</i> 75, B, <i>al.</i>	72-77
f) Cle. und die fehlenden Seiten des <i>Pap.</i> 75	77-79
g) Cle. und <i>Pap.</i> 45	79-83
h) Cle. und <i>Pap.</i> 4	83-84
Zusammenfassung: Einige Westlesarten, aber kein westlicher Text. Nicht von der Reinheit des <i>Pap.</i> 75 Huldigt etwas mehr dem Sinnverständnis	84-86
<i>Johannes</i>	
Bedeutung der <i>Pap.</i> 66, 75 für die Clemenszitate	86-87
a) Cle. mit <i>Pap.</i> 66 und <i>Pap.</i> 75	87-92
b) Cle., <i>Pap.</i> 75 gegen <i>Pap.</i> 66	92-94
c) Cle., <i>Pap.</i> 66 gegen <i>Pap.</i> 75	95-97
d) Cle. gegen <i>Pap.</i> 66, <i>Pap.</i> 75	97-102
e) Cle. und andere Papyri	102-104
Zusammenfassung: Guter Text, aber nicht frei von Uminterpretationen	105-107
<i>Apostelgeschichte</i>	
Textcharakter und Vergleich mit den Papyri	107-108
Einzelzitate	108-109
Gruppenzitate	109-113
Zusammenfassung: Östlicher Text mit wenigen interpretierenden Varianten	113-114
<i>Der Römerbrief</i>	
Vorbemerkungen — Cle. und <i>Pap.</i> 46, B, S, C, A, 1739, Orig.	114-116
Clemens und reine Westlesarten	116
Clemens mit und gegen <i>Pap.</i> 46	116-125
Clemens und <i>Pap.</i> 27	125-127
Clemens und <i>Pap.</i> 40	127
Zusammenfassung: Z. T. genauer als <i>Pap.</i> 46. — Einige Interpretationsvarianten	127-129
<i>Der Erste Korintherbrief</i>	
Clemens und der westliche Text	129-131
Clemens und byzantinische Lesarten	131-132
Clemens und die östliche Textgruppe	
Kurzer Text und Zusätze	132-133
Wortvertauschungen und Umstellungen	134
Partikeln, Konjunktionen, Präpositionen, Pronomina	134-136
Clemens und <i>Pap.</i> 46	136-140
Clemens und Codex Vaticanus	140-142
Zusammenfassung: Die Bedeutung einzelner Worte im Textgefüge. Jedoch gleiche Qualität wie <i>Pap.</i> 46 und B	142

	<i>Seite</i>
<i>Der Zweite Korintherbrief</i>	
Beurteilung der Zitate	143-147
Zusammenfassung: Genauigkeit und Texttreue der Clemenszitate. Einige wenige Abänderungen um der Akolouthie willen. Qualität wie <i>Pap.</i> 46, B	148
<i>Der Galaterbrief</i>	
Beurteilung der Zitate	148-151
Kleinere Abweichungen	151-152
Zusammenfassung: Das Kompositionsverständnis des Lesers ändert manchmal. Dies aber auch in <i>Pap.</i> 46, B	152
<i>Der Brief an die Epheser</i>	
1) Cle., <i>Pap.</i> 46 und die westliche Textgruppe	152-153
2) Cle. mit und gegen <i>Pap.</i> 46, B, S, 1739	153-156
3) Cle. und <i>Pap.</i> 49	156
Zusammenfassung: Verschiedene Verbesserungen, die aber nicht häufiger als in <i>Pap.</i> 46, B	157
<i>Der Brief an die Philipper</i>	
Clemens und Westlesarten. — Mit und gegen <i>Pap.</i> 46, B, S, 1739	157-159
Zusammenfassung: Änderungen um der «compositio» willen eher weniger als in <i>Pap.</i> 46, B oder in <i>Pap.</i> 16 und <i>Pap.</i> 61	159
<i>Der Brief an die Kolosser</i>	
Westliche Varianten gegen Clemens — Derselbe mit und gegen <i>Pap.</i> 46, B, S, 1793	159-163
Zusammenfassung: Gewisse grammatische Verbesserungen, aber manche Fehler von <i>Pap.</i> 46, B nicht geteilt	163
<i>Der Erste Thessalonicherbrief</i>	
Cle. und die östliche Gruppe. — Scheinbare Westlesarten des Clemens	164-166
Zusammenfassung: Besser als S, 1739	166
<i>Der Zweite Thessalonicherbrief</i>	
Textkritisch unergiebig	166
<i>Der Erste Timotheusbrief</i>	
Die Zitate	166-168
Zusammenfassung: Ähnliche, der «compositio» und der Akolouthie huldigende Textform wie S, 1739	168
<i>Der Zweite Timotheusbrief</i>	
Die Zitate — Stärkere Tendenz zur Sinndeutung	169
<i>Der Brief an Titus</i>	
Die Zitate — Stärker als S, 1739 der Sinndeutung verpflichtet	170-171

	<i>Seite</i>
<i>Der Brief an die Hebräer</i>	
Cle. mit und gegen <i>Pap.</i> 46	171-174
Cle. und <i>Pap.</i> 13	175
Zusammenfassung: Beste Texttradition	175
<i>Der Erste Petrusbrief</i>	
Die Zitate (u. Bemerkung z. Übersetzung Cassiodors)	175-180
Zusammenfassung: Weniger Abweichungen als <i>Pap.</i> 72 Ähnliche Form wie B, S, 1739	180
<i>Der Erste Johannesbrief</i>	
Die Zitate — (Die lateinische Übersetzung s. S. 175/6)	180-182
Zusammenfassung: Ähnliche Textform wie B	182
<i>Der Judasbrief</i>	
Die Zitate. — Ähnliche Textform wie <i>Pap.</i> 72	183-186
<i>Die Geheime Offenbarung</i>	
Nur dienende Stellung der Zitate. Kaum textkritischer Wert.	186
<i>Schluss:</i>	
Absicht der Untersuchung, «genus» und darauffliessende «compositio verborum» als eine der vielen Fehlerquellen aufzuzeigen.	187-188
II. DIE AUS ANDEREN QUELLEN STAMMENDEN ZITATE.	
<i>Vorbemerkungen</i>	188-190
a) Einflüsse aus Homiletik, Katechetik und Liturgie	
Scheinbare Zitate aus dem Matth.-Evangelium	190-200
Scheinbare Lukaszitate	200-203
Scheinbare Varianten in den Johannesschriften	203
Einflüsse auf die Pauluszitate	204-205
b) Andere Quellen	205-207
c) Platon und das Neue Testament	207-212
<i>Schluss:</i> Die Reichhaltigkeit der Quellen	212
III. DIE VON CLEMENS SELBST GEFORMTEN LOGIA	
Methoden antiker Textkritik und Zitationsweise	213-215
Beispiele clementinischer Zitationskunst	215-217
<i>Schluss</i>	217
II. TEIL	
DIE TEXTE	
<i>Vorbemerkungen, Abkürzungen</i>	III-IV
Die Zitate	1-247
Stellenregister	249-258
Literaturverzeichnis	259-267

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Cle	= Clemens
Protr.	= Protrepticus
Str., Strom.	= Stromata
Eclog. proph.	= Eclogae prophetarum
Excerpt. Theod.	= Excerpta ex Theodoto
Q. d. s.	= Quis dives salvetur
Adumbr.	= Adumbrationes
Hypot.	= Hypotyposeis
frg.	= fragmentum
Bd.	= Band
C. S. E. L.	= Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum
C. C.	= Corpus Christianorum
C. S. C. O.	= Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium
G. C. S.	= Die Griechischen Christlichen Schriftsteller
Kom. z. N. T.	= Kommentar zum Neuen Testament
Meyers Krit.	
Exeg. Kom. ü.	
d. N. T.	= Kritisch-Exegetischer Kommentar über das Neue Testament, begründet von Aug. H. Meyer
N. T.	= Neues Testament
N. T. S.	= New Testament Studies
Nov. Test.	= Novum Testamentum (Zeitschrift).
P. G.	= Migne, Patrologia Graeca
Vig. Chr.	= Vigiliae Christianae
T U.	= Texte und Untersuchungen
Z. N. W.	= Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche.